

# Digitalfonds

Fonds zur Förderung digital gestützter Bildungsformate  
in der kirchlichen Erwachsenenbildung im Rahmen  
der Weiterbildungsoffensive

WEITER.mit.  
BILDUNG@BW



Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft  
für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg

## Förderidee

Mit dem Digitalfonds sollen Einrichtungen der kirchlichen Erwachsenenbildung gefördert werden, um digital gestützte Bildungsangebote weiterzuentwickeln und durchzuführen. Dies soll Impulse geben für die Entwicklung von innovativen Angeboten, Formaten und Strategien im Bereich der digitalen Weiterbildung.

Wer dafür gute und wegweisende Ideen hat, kann sich bewerben und erhält, im Falle einer Zusage, die beantragten Gelder für sein Projekt. Ein Projektbericht sowie die Ergebnisse der Abschlussevaluation werden nach Projektende der KiLAG zur Verfügung gestellt und veröffentlicht. Damit sollen die ausgewählten Einrichtungen gezielt als Modellstandorte gefördert werden, um Innovationen voranzutreiben, die anschließend für andere Weiterbildungseinrichtungen nutzbar sein sollen.

## Zielgruppe

Bewerber können sich Bildungseinrichtungen, die Mitglied in einer der fünf Landesorganisationen der kirchlichen Erwachsenenbildung sind, also u.a. Regionaleinrichtungen, Bildungswerke, Familienbildungsstätten, Bildungszentren, Verbände und Bildungshäuser.

## Fördersumme

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg stellt der KiLAG für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 insgesamt 100.000 € als einmalige Projektmittel zur Verfügung. Pro Projekt stehen Mittel im Umfang von 5.000 bis max. 20.000 € zur Verfügung.



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Förderfähige Kosten

Förderfähig sind u.a. Ausgaben für Honorarmitarbeitende, Dienstleistungen, Technik, Marketing und Veranstaltungskosten. (Kosten für festangestelltes Personal können nur dann gefördert werden, wenn sie mit Lohnabrechnung und Stundenzetteln nachgewiesen werden.)

Wichtig: Die Kosten müssen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Durchführung des Projektes stehen.

## Auswahlkriterien

Die Entscheidung, welche Projekte gefördert werden, trifft die KiLAG-Geschäftsführung unter Beachtung folgender Kriterien:

### → Innovation:

Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Entwicklung innovativer digitaler Lern- und Organisationsszenarien?

### → Partizipation:

Wie werden Teilnehmende bei der Entwicklung oder der Durchführung des Projektes einbezogen?

### → Neue Zielgruppen:

Werden mit dem Projekt Personen angesprochen, die bisher noch nicht oder wenig durch die kirchliche Erwachsenenbildung erreicht wurden?

### → Vernetzung und Kooperation:

Wie trägt das Projekt dazu bei, Zusammenarbeit von verschiedenen Bildungseinrichtungen untereinander im digitalen Bereich zu stärken?

### → Transfer:

Inwieweit lässt das Projekt einen erfolgreichen Transfer auf weitere Einrichtungen erwarten?

## Förderantrag

Der Förderantrag enthält einen Kosten- und Finanzierungsplan, ein inhaltliches Konzept und einen Zeitplan. Das benötigte Formular steht online zur Verfügung: [www.kilag.de/digitalfonds](http://www.kilag.de/digitalfonds)

## Antragsschluss und Projektdauer

Anträge müssen bis zum **15.07.2023** eingegangen sein. Bis Anfang August fällt dann die Entscheidung, welche Projekte gefördert werden können.

Projekte dürfen frühestens am **01.09.2023** beginnen und müssen bis zum **31.12.2024** abgeschlossen sein. Innerhalb dieses Zeitraumes können Projekte auch kürzer laufen.

Der mit der finanziellen Abwicklung und Abrechnung beauftragten Diözesanarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Erzbistum Freiburg sind Abschlussbericht sowie Verwendungsnachweis vorzulegen.

Rückfragen und Antragsstellung: [referentin@kilag.de](mailto:referentin@kilag.de)



Diözesanarbeitsgemeinschaft  
für Erwachsenenbildung e.V.  
(Diag)



Evangelische Erwachsenen-  
und Familienbildung  
in Württemberg (EAEW)



Bildungswerk Süd der  
Evangelisch-methodistischen  
Kirche (EmK)



Kath. Erwachsenenbildung  
Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.  
(keb DRS)



Evangelische  
Erwachsenen- und  
Familienbildung in Baden